

Sechzehn minus acht ist acht.
Wer hat sich das ausgedacht?
Adam Riese war 's, der Große,
*und alle ham's geglaubt,
nichts andres war erlaubt,*
Doch im Ländle hört man: »Quatsch mit Soße!

Rechnen wir das nochmal neu;
Denken wir ans Geld dabei,
Blind-gehorsam, aber fleißig:
*und jetzt wird neu geglaubt
nichts andres ist erlaubt*
Sechzehn minus acht ist zweiunddreißig!«

Das entfachte einen Streit.
Ein ganzes Völklein ward entzweit,
Und man holte den großen Schlichter;
*und dem hat man geglaubt
nichts andres war erlaubt*
Ja, was spricht der Heiner Geißler, was spricht er?:

»Rechnen wir's nochmal ganz neu – *nicht wahr* –
Denken nicht ans Geld dabei – *nicht wahr* –
Ich mach' mit dem Zank hier Schluss – *nicht wahr* –
Sechzehn minus acht -n.w.- ist zweiunddreißig PLUS!

Und jetzt zisch' ich ab in die Berge –
Heidi – *nicht wahr* – Heida – *nicht wahr* –
Ade, Ihr Tunnelzwerge – Jodldeidibidi Juja!«

So wurde auch abgestimmt.
Eierkuchen Zucker und Zimt
Verteilt die neue Regierung
Zur Schmierung, zur Schmierung.

Winnie Hermann macht den Kompromiss:
»Nehmen wir den halben Beschiss,
Lasst es uns bei Lichte recht sehn:
Sechzehn minus acht ist Sechzehn!

Die einen sagen so, die andern so.
Als Verkehrsminister bin ich froh,
Dass ich mich nicht entscheiden muss;
Und schreiben kann ich irgendeinen Stuss, z.B.:

Ischd ein Bahnhof schief und klein,
Kann er trotzdem besser sein
Als ein ebener und breider.
Sag ich mal als griddischer Bekleider. *u.s.w...*

Wahrheit hin, aber Mehrheit her –
Niemand hat die Absicht mehr,
Einen Rückbau zu errichten –
Mitnichten – nein – mitnichten!«

Und was macht der Ministerpräsident,
Wenn er nicht grad schweigt oder pennt?
Fragt man ihn, wess' Herren Knecht er ist,
Wenn er Tunnelbohrmaschinen küsst

Und danach mit Lothar Späth
Und Martin Herrenknecht ins Wirtshaus geht,
Sagt er: »So regier' ich gern –
Als ein Knecht der hohen Herrn.

Und als guter Katholik
Weiß ich wohl um mein Geschick:
So wie Jesus hab ich's nah
von Hosianna nach Golgatha.«
Halleluja! Halleluja! Hallelu...

WinniWinni Co. KG!
Wenn ich euch da so stehen seh'
Mit der SPD
Im Stellwerk der Macht –
Wie lebende Leichen –
Was denkt ihr in der Nacht?
Ich ahne, was für Träume euch beschleichen:

»Wir stell'n die Weichen,
Wir stell'n die Weichen,
Wir stell'n die Weichen für die Reichen!

Und sechzehn minus acht wäre acht,
Ja, so hab'n wir früher auch mal gedacht
Wie Adam Riese, der Große,
Heute sagen wir: Quatsch mit Soße!

Und wir rechnen's immer wieder neu,
Schaffen für die Mafia dabei
Blind-gehorsam und sehr fleißig:
Sechzehn minus acht?
letzte Meldung heut: gleich einunddreißig!«

Wisst ihr was, WinniWinni, wisst ihr was – ?
Einunddreißig? – Darauf ... *Scheibenkleister!*

Beinah' wär mir da was rausgerutscht.
Aber Stinkefinger werden nicht gelutscht! *macht mr net*
Auch wenn's ein Prima-Reim jetzt wär –
Hört mal her – WinniWinni – hört mal her:

Ich als Sänger hab Euch immer unterstützt.
Ja, mein Zünglein hat Euch viel genützt.
Und derselbe, der für Euch so cool sang,
Setzt auf Euern Mist mal seinen Stuhlgang.

So, jetzt hab ich's vornehm ausgedrückt.
Ich will ja nicht, dass Ihr erstickt.
Ich will, dass Ihr aus Euerm Rausch erwacht,
Weil: Sechzehn minus acht macht acht!